



Ferdinand Dreher

Faktische Einflussnahme auf die GmbH-Geschäftsführung

Der Schutz von Gesellschafter- und Gläubigerinteressen
durch die Geschäftsführung ohne Auftrag

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts-
und Kapitalmarktrecht, Band 113

257 Seiten, 2018

Print: <978-3-428-15276-6> € 79,90

E-Book: <978-3-428-55276-4> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-85276-5> € 95,90

Das Problem der faktischen Geschäftsführung und die mit dieser Rechtsfigur verknüpften Rechtsfolgen beschäftigen Rechtsprechung und Literatur seit geraumer Zeit, ohne dass bisher eine gänzlich überzeugende Lösung gefunden wurde. Aufbauend auf einer eingehenden Analyse des bisherigen Forschungsstands und einem rechtsvergleichenden Blick nach England schlägt die Arbeit daher einen vollständigen Neuansatz zur Lösung der Problematik vor. Hierzu wird ein Verantwortlichkeitsregime für faktische Einflussnahme auf die GmbH-Geschäftsführung aus den Regeln über die Geschäftsführung ohne Auftrag hergeleitet. Diese Lösung wird den Besonderheiten der faktischen Geschäftsführerstellung besser gerecht als die bisher überwiegend vorgeschlagene entsprechende Anwendung der Pflichten des bestellten Geschäftsführers und kann daher auch den notwendigen Schutz der Gesellschafter und Gläubiger der betroffenen Gesellschaft vor Schädigungen durch den faktischen Geschäftsführer besser gewährleisten.

Inhalt

1. Einführung in den Problembereich

Einleitung — Erste Begriffsbestimmung und Abgrenzung — Weitere Begrenzung der Untersuchung — Gründe für einen Neuansatz — Rechtsvergleichendes Vorgehen — Gang der Untersuchung

2. Herkömmliche Lösungsansätze für das Problem der faktischen Geschäftsführung im deutschen Recht

Die Entwicklung der zivilgerichtlichen Rechtsprechung zum faktischen Geschäftsführer — Der faktische Geschäftsführer in der Literatur — Fazit

3. Untersuchung und Kritik des Normanwendungsmodells

Anknüpfungspunkt für die Untersuchung und Kritik — Kritik an der Lückenfindung und -ausfüllung aus der Literatur — Lückenfindung und -ausfüllung; zugleich Kritik an der Übertragung einzelner Geschäftsführerpflichten auf faktisch tätige Personen — Fazit

4. Der de facto director und der shadow director im englischen Gesellschaftsrecht

Methodische Grundlegung — Überblick über das englische Gesellschaftsrecht — Gesetzliche Regelungen und Rechtsprechung zum de facto director — Gesetzliche Regelungen und Rechtsprechung zum shadow director — Rechtsvergleich vor dem Hintergrund der Kritik am deutschen Normanwendungsmodell — Fazit

5. Neukonzeption der Verantwortlichkeit für faktische Einflussnahme auf die GmbH-Geschäftsführung

Vorüberlegungen — Die Herleitung einer Verantwortlichkeit für faktische Einflussnahme auf die GmbH-Geschäftsführung — Abschließender Überblick über die Ergebnisse anhand von Fallgruppen

6. Zusammenfassung in Thesen

Literaturverzeichnis, Verzeichnis der zitierten englischen Entscheidungen, Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de